

Gültig für 2023.HS

<b>Modulbezeichnung: Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht</b>		
Modulkürzel	w.BA.XX.2WIGR-BL.XX	
Beschreibung des Moduls	Die Studierenden verstehen das Kartell- und Immaterialgüterrecht als Teil einer umfassenden (nationalen/internationalen) Wettbewerbspolitik. Sie beherrschen die Intervention in der Fusionskontrolle, bei marktmächtigen Unternehmen sowie bei Kartellen. Die Studierenden sind in der Lage, kartellrechtskonforme Vereinbarungen und unilaterale Verhaltensweisen zu designen. Die Studierenden dringen zudem in die Welt des Immaterialgüterrechts ein. Sie lernen die verschiedenen immaterialgüterrechtlichen Schutzrechte kennen und wenden diese auf konkrete Fälle an. Die Studierenden entwickeln zudem Schutzstrategien und -konzepte für verschiedene geistige Schöpfungen.	
Studiengang und Vertiefungsrichtung	Wirtschaftsrecht	
Rechtliche Grundlagen	Studienordnung BSc vom 29.01.2009 für die Bachelorstudiengänge Betriebsökonomie, International Management, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsrecht und Angewandtes Recht, erstmals beschlossen am 12.05.2009	
Modulkategorie	<b>Modultyp:</b> Pflichtmodul	<b>Studienabschnitt:</b> Hauptstudium
ECTS	6	
Verantwortliche OE	W Zentrum für Unternehmensrecht	
Modulverantwortung	Patrick Krauskopf (krpa)	
Modulverantwortung Stellvertretung	Marc Schwenninger (sema)	
Spezifische Vorkenntnisse	Module Anspruchsgrundlagen im Privatrecht, Rechtsgeschäfte im Privatrecht, Gesellschaftsrecht, Staats- und Verwaltungsrecht, International Public and Private Law, European Law	
Beitrag des Moduls für Learning Goals des Studiengangs (durch das Modul betroffene)	§ Fachkompetenz § Methodenkompetenz § Sozialkompetenz § Selbstkompetenz	
Beitrag des Moduls für Learning Objectives des Studiengangs	Fachkompetenz § Theorie- & Praxisrelevante Fachinhalte wissen & verstehen § Theorie- & Praxisrelevante Fachinhalte anwenden, analysieren und verknüpfen § Theorie- & Praxisrelevante Fachinhalte evaluieren Methodenkompetenz § Problemlösung & Kritisches Denken § Wissenschaftliche Methoden § Arbeitsmethoden, -techniken & -verfahren § Nutzung von Informationen § Kreativität & Innovation Sozialkompetenz § Schriftliche Kommunikation § Mündliche Kommunikation § Kooperation im Team & Umgang mit Konflikten § Interkulturalität & Perspektivenübernahme Selbstkompetenz § Selbstmanagement & Selbstreflexion § Ethische & Soziale Verantwortung § Lernen & Veränderung	
Lernziele des Moduls	Die Studierenden... § können wettbewerbsrechtliche und immaterialgüterrechtliche Rechtsquellen auf nationaler und internationaler Ebene aufzählen. § können das komplexe Zusammenspiel dieser Rechtsquellen erläutern. § können zentrale wettbewerbsrechtliche Grundsätze und ihre praktische Tragweite erklären. § können die immaterialgüterrechtlichen Schutzrechte in ihren Voraussetzungen und Wirkungen beschreiben. § können die Spannungsfelder zwischen den Grundsätzen des Verwaltungs-, Vertrags- und Strafrecht, welche im Kartellrecht gleichzeitige Anwendung für sich beanspruchen, aufzeigen. § können die Spannungsfelder zwischen Ökonomie und Recht am Beispiel der vorgenannten staatlichen Regulierungen aufzeigen § können konkrete Fälle im Rahmen von Kurzgutachten beurteilen	

	§ können sowohl Vertriebs- und Lizenzverträge (Wertschöpfungskette) wie auch Kooperations-formen zwischen Konkurrenten (F&E, Joint Venture) kartellrechtskonform gestalten.		
	§ können unternehmensinterne Kartellrechtsverstösse aufdecken und ausgewählte Instrumente reaktiv zur Eindämmung des Schadens einsetzen.		
	§ können Schutzstrategien für Marken, Firmennamen und Firmenlogos, Verteidigung der Corporate Identity sowie für technische Innovationen (Verteidigung von Wettbewerbsvorsprüngen) definieren.		
	§ können für die Schutzkonzepte juristische und betriebswirtschaftliche Überlegungen miteinander verknüpfen.		
Inhalte des Moduls	§ Kartellrecht: Rück- und Ausblick § (i) Mittel der Wettbewerbs- und Industriepolitik; (ii) Regulierungen und Fehlregulierungen; (iii) Von den Anfängen bis heute; (iv); Auf dem Weg zum globalen Kartellrecht. § Schweizer Kartellrecht: Grundlagen § (i) Verfassungsrechtliche und kulturelle Prämissen; (ii) Per-se-Verbote vs. Rule-of-reason; (iii) Spannungsfeld zum IGR. § Schweizer Kartellrecht: Unternehmen im Fadenkreuz der Behörden § (i) Fusionskontrolle - Verfahren, Verbote und Remedies; (ii) Marktmächtige Unternehmen - Ausbeutungs- und Verdrängungswettbewerb; (iii) Kartelle - Hardcore-Restrictions und Vertriebsverträge (iv) Sonderfragen - Kronzeugenregelung, Hausdurchsuchungen, Hearings, Geldbussen und Gefängnis-Strafen. § Schweizer Kartellrecht: Unternehmen als Ziel (Opfer) anderer Unternehmen § (i) Verteidigungsstrategien; (ii) Unterlassungs- und Schadenersatzansprüche; (iii) Class Actions. § EU-Kartellrecht § (i) Grundzüge - Fusionskontrolle, Marktmachtmisbrauch und Kartelle; (ii) Staatliche Beihilfen; (iii) Ermittlungsinstrumente; (iv) Sanktionen; (v) Bedeutung für die Schweiz. § US-Kartellrecht § (i) Grundzüge - Merger; Monopoly and Monopolising; Cartels; (ii) Ermittlungsinstrumente von US DOJ / FBI; (iii) Sanktionen; (iv) Harvard- vs. Chicago-Schule. § Übersicht über die immaterialgüterrechtlichen Schutzrechte und über die immaterialgüterrechtlichen Rechtsquellen auf nationaler und internationaler Ebene § Kennzeichenrecht (Schutz der Corporate Identity) § Erfindungsschutz (Schutz des technischen Wettbewerbsvorsprungs) § Urheberrecht § Entwicklung von Schutzstrategien in juristischer und betriebswirtschaftlicher Perspektive § Verwaltung und Nutzung von Schutzrechts-Portfeuillees § Lizenzierung von Schutzrechten § Konflikt-Management und Verfahrensführung in immaterialgüterrechtlichen Auseinandersetzungen		
Verknüpfung zu anderen Modulen	-		
Unterrichtsmethoden	§ Lehrvortrag § Lehrgespräch § Fallstudien § Übungen § Literaturstudium § Diskussion	<b>Eingesetzte Sozialformen:</b> § Einzelarbeit § Gruppenarbeit	
Digitale Lernressourcen	§ Reader § Fallstudien (inkl. Lösungen)		
Unterrichtsgliederung	<b>Kontaktstudium</b>	<b>Begleitetes Selbststudium</b>	<b>Autonomes Selbststudium</b>
Grossklasse	28 h	-	
Kleinklasse	28 h	40 h	
Gruppenunterricht	-	-	
Praktikum	-	-	
Seminar	-	-	
<b>Total</b>	<b>56 h</b>	<b>40 h</b>	<b>84 h</b>
Leistungsnachweise			
<b>Modulendprüfung</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer (Min.)</b>	<b>Gewichtung</b>
Mündliche Prüfung		20	100.00 %
<b>Hilfsmittel</b>	Erlaubte Hilfsmittel werden zu einem späteren Zeitpunkt kommuniziert.		
<b>Andere</b>	<b>Bewertung</b>	<b>Dauer (Min.)</b>	<b>Gewichtung</b>
-	-	-	-
Präsenzverpflichtung im Kontaktstudium	Zwingende Präsenzzeit: Keine		

Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
Pfichtliteratur	§ Zuberbühler, I., Münch, P. & Schwenniger, M. (2015). Immaterialgüterrecht in kommentierten Leitentscheiden. Zürich: Schulthess Verlag. ISBN 978-3-7255-7102-4.
Ergänzende Literatur	<p>§ Zäch, R. (2005). Schweizerisches Kartellrecht. 2. Auflage. Bern: Stämpfli. ISBN 3-7272-0787-6. 2. Aufl. vergriffen / 3. Aufl. coming soon.</p> <p>§ Geiser, T., Krauskopf, P. &amp; Münch, P. (2005). Schweizerisches und europäisches Wettbewerbsrecht. Basel: Helbing &amp; Lichtenhahn. ISBN 3-7190-2284-6..</p> <p>§ Marbach, E., Ducrey, P. &amp; Wild, G. (2017). Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht. 4. Auflage. Bern: Stämpfli Verlag AG. ISBN 978-3-7272-1023-5.</p>
Bemerkungen	<p><b>Die Repetition des Moduls 2WIGR-BL (6 ECTS) umfasst folgende Elemente:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Besuch des Unterrichts im Modul "Wettbewerbsrecht" (3WETR-BL, 3 ECTS) bei Patrick Krauskopf.</li> <li>2. Selbststudium des Thementeils Immaterialgüterrecht und Lauterkeitsrecht (3 ECTS), begleitet durch Marc Schwenninger.</li> <li>3. Die <b>Modulendprüfung</b> besteht aus einer mündlichen Prüfung à 20 Minuten, welche inhaltlich beide Thementile abdeckt (die schriftliche MEP 3WETR-BL wird <b>nicht</b> abgelegt).</li> </ol> <p>---</p> <p>Für den Unterricht im Modul Wettbewerbsrecht werden Sie auf den dazugehörigen Moodle-Kurs freigeschaltet (Wettbewerbsrecht 2023-HS).</p> <p>---</p> <p>Der Thementeil Immaterialgüterrecht und Lauterkeitsrecht (Dozent Marc Schwenninger) wird im Selbststudium erarbeitet, basierend auf den bestehenden Unterlagen (Moodle-Kurs Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht 2023-HS). Während des Semesters finden in Absprache mit den Repetenten zwei bis drei Onlinebesprechungen statt, einschliesslich einer Prüfungsvorbereitungssitzung.</p> <p>Als ergänzende Quellen für eine Übersicht und Einführung zu den einzelnen Immaterialgüterrechten werden den Repetenten im Selbststudium empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <a href="https://www.ige.ch/de/uebersicht-geistiges-eigentum/die-schutzrechte-im-ueberblick/markenschutz">https://www.ige.ch/de/uebersicht-geistiges-eigentum/die-schutzrechte-im-ueberblick/markenschutz</a></li> <li>- <a href="https://www.ige.ch/de/etwas-schuetzen/marken">https://www.ige.ch/de/etwas-schuetzen/marken</a></li> <li>- <a href="https://www.ige.ch/de/uebersicht-geistiges-eigentum/die-schutzrechte-im-ueberblick/patentschutz">https://www.ige.ch/de/uebersicht-geistiges-eigentum/die-schutzrechte-im-ueberblick/patentschutz</a></li> <li>- <a href="https://www.ige.ch/de/etwas-schuetzen/patente">https://www.ige.ch/de/etwas-schuetzen/patente</a></li> <li>- <a href="https://www.ige.ch/de/uebersicht-geistiges-eigentum/die-schutzrechte-im-ueberblick/designschutz">https://www.ige.ch/de/uebersicht-geistiges-eigentum/die-schutzrechte-im-ueberblick/designschutz</a></li> <li>- <a href="https://www.ige.ch/de/etwas-schuetzen/design">https://www.ige.ch/de/etwas-schuetzen/design</a></li> <li>- <a href="https://www.ige.ch/de/etwas-schuetzen/urheberrecht/grundlegendes">https://www.ige.ch/de/etwas-schuetzen/urheberrecht/grundlegendes</a></li> </ul>